

Wasserstoff | 20.10.2020 | Nr. 362/20

Andreas Hein: Schleswig-Holstein steigt zum Wasserstoffland auf

Andreas Hein, energiepolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion:

„Die heute von Umweltminister Jan Philipp Albrecht vorgestellte Wasserstoffstrategie des Landes ist aus meiner Sicht ein Riesenschritt nach vorne und ein wesentlicher Baustein für einen wirklich gelungenen Klimaschutz. Das Kabinett setzt damit die Beschlüsse um, die auf unsere Initiative hin im Landtag verabschiedet worden sind. Für mich ist die Initiative zu einer erneuerbaren Wasserstoffwirtschaft eine echte Herzensangelegenheit. Wichtig ist aus unserer Sicht, dass wir diese Strategie nicht beliebig, sondern konkret und zielorientiert in Verbindung mit einem funktionierenden Maßnahmenplan angehen. Mit dem Rückenwind von 30 Mio. Euro für die Förderung von Wasserstofftechnologien in der Forschung, Produktion und Anwendung sind wir auf einem guten Weg, tatsächlich zum Wasserstoffland aufzusteigen. Das ist ein sehr gutes Investment für die Energiewende und den Klimaschutz, aber auch eine große Chance für die sich daraus ergebende wirtschaftliche Zukunft unseres Landes.

In den vergangenen Jahren war es mir als energiepolitischer Sprecher unserer Fraktion immer ein besonderes Anliegen, dass wir in Ergänzung zu den Wasserstoffstrategien des Bundes und der norddeutschen Länder auch eine eigene, überdies sehr ambitionierte Wasserstoffstrategie in und für Schleswig-Holstein entwickeln. Sie ist aus meiner Sicht ein elementarer Beitrag, um erneuerbaren Wasserstoff zukünftig alltagstauglich zur Anwendung zu bringen. Erneuerbarer Wasserstoff bedeutet für mich auch Sektorenkopplung und damit, neben der Dekarbonisierung der Industrie, auch Häuser zu beheizen, Flugzeuge fliegen zu lassen sowie Lkw und später Pkw anzutreiben. Die Stromwende haben wir in Schleswig-Holstein längst geschafft, denn wir produzieren hier deutlich mehr Strom, als wir derzeit verbrauchen können. Diesen überschüssigen Windstrom bei uns vor Ort zu nutzen und mittels Umwandlung in Wasserstoff für die Sektoren Wärme und Verkehr alltagstauglich nutzbar zu machen ist nun die nächste Herausforderung. Mit der Umsetzung unserer Wasserstoffstrategie kommen wir diesem Ziel ein erhebliches Stück näher und treiben die Abkehr von fossilen und nicht erneuerbaren Rohstoffen wie Öl und Gas konkret voran.

Ich danke Minister Jan Philipp Albrecht sehr herzlich dafür, dass er diesen Weg so engagiert gemeinsam mit uns geht. Jetzt geht es darum, dass wir alle gemeinsam die Wasserstoffstrategie mit Leben füllen und zu einer echten Erfolgsgeschichte im Sinne des Klimaschutzes werden lassen. Davon werden wir alle profitieren – und unsere nachfolgenden Generationen sowieso.“

